

1 Jahr «Tramstrasse 100»

Unglaublich, schon wieder sind 5 Jahre um und ein weiteres Jubiläum steht an: 30 Jahre «Tramstrasse 100», wobei dieser Name für die erste NUR-Motorrad-Fahrschule der Schweiz steht!

Denn die Tramstrasse 100 ist passé, nach 29 Jahren, 5 Jahre vor dem Erreichen meines AHV-Alters, musste ich umziehen. Da ich offenbar (im Gegensatz zu meinem privaten Leben) das Glück gepachtet hatte, fand ich neue Geschäftsräume in der unmittelbaren Umgebung, nur 200 Meter vom alten Standort entfernt. Dies hat den Umzug etwas erträglicher gemacht, auch wenn mir das Demolieren aller Inneneinrichtungen, die wir vor 29 Jahren mit so viel Liebe in Eigenregie gebaut hatten, schier das Herz gebrochen hat. Dabei durfte ich eine ganz fantastische Erfahrung machen: Meine (ehemaligen) Kunden stehen zu mir, wenn ich sie brauche. An dieser Stelle nochmals einen ganz grossen Dank.

Viele der Errungenschaften sind im Laufe der Jahre Tradition geworden: Die SWISS-MOTO ist ein fester Bestandteil meines Jahresprogramms. Vor drei Jahren leistete ich mir einen neuen Auftritt, seither ist Anna Romantini unsere «Stand-Mate», und sie hat ihren Job fest im Griff: An ihrer Seite helfen verschiedene Helferinnen und halten auch den Verkauf der verschiedenen Artikel in Fahrt, da ziehen die von uns verkauften «motomania»-Artikel immer wieder die Töff-Fans in Bann! In diesem Jahr gibt es wieder mal einen neuen Comics-Band, bereits der 13. in der Reihe dieser Kult-Zeichnungen: Was den Franzosen der Joe Bar ist, macht im deutsch-sprachigen Raum Holger Aue. Man merkt, dass er ein Töff-Fahrer aus Fleisch und Blut ist, und in der Rennszene mit alten Töffs oft schon der Schnellste! Auch die übrigen Artikel wie der Kalender sind Kult. Besuche uns, wir können auch in diesem Jahr wieder unsere Kunden bewirten, denn der Kühlschrank hat seinen festen Platz.

Ebenso traditionell und dank meinem treuen Team überaus erfolgreich sind die Donnerstagsausfahrten, die jeden Donnerstagabend vom April bis Ende September allwöchentlich stattfinden. Wir treffen uns neu an der Tramstrasse 109, auf den Parkplätzen der Firma home-service, die uns das Gastrecht eingeräumt hat. Wenn nicht anders kommuniziert, ist der Start jeweils um 19 Uhr. Bei guten Verhältnissen und vorwiegend dank der Sommerzeit der langen Tage, starten wir auch zu früheren Zeiten und an anderen Standorten. Diese Ausfahrten sind auf meiner Homepage publiziert und es besteht die Möglichkeit, per SMS jeweils Start und Ziel zu erfahren. Mehr Infos dazu auf meiner Homepage. Neben meinen ehemaligen Kunden, werden diese Ausfahrten auch von vielen Fahrlehrern fleissig genutzt, um weitere Erfahrungen zu sammeln.

Immer im Frühling sind Weiterbildungskurse angesagt: Neben dem ganzjährigen Kurventechnik-Kurs 1, der jeweils am letzten Freitag des Monats durchgeführt wird, gibt es den daran anschliessenden Kurventechnik-Kurs 2, an einem Samstag auf dem Gelände des Strassenverkehrsamtes in Zug. Dieser Kurs hilft auch, die Wintermüdigkeit abzulegen. Genauso wie der sehr beliebte Weiterbildungskurs auf dem Flugplatz Interlaken, wo wir als Gäste bei meinen Fahrlehrerkollegen aus dem Bernbiet in «Untermiete» sind. Wir bringen jeweils unseren eigenen VSR-Instruktor, Roland Schneider, mit. Dieser Anlass lebt auch von der An- und Rückfahrt, ein Erlebnis der besonderen Art.

Seit unserem 20jährigen Jubiläum haben wir keinen LOVERIDE ausgelassen: Dieser fällt jeweils auf den ersten Mai-Sonntag, ausgenommen er wäre am 1.Mai, dann kommt der 8.Mai zum Zug. Dieser Anlass mit Benefiz-Charakter wird durch die Harley-Szene ausgeführt, wobei jedermann, ob zu Fuss, mit dem Velo, mit dem Roller oder mit irgendeiner Maschine willkommen ist. Der Rideout ist ein Umzug von 10 mal je 500 Fahrzeugen, die auf einer bestimmten, von vielen Helfern und der Polizei abgesicherten Strecke stattfindet. Der ganze Anlass ist die grösste Töff-Party der Schweiz und bei gutem Wetter kommen gerne mal gegen 10'000 Motorräder auf das riesige Festgelände auf dem Dübendorfer Militärflugplatz.



I love Töff

DO-Ausfahrten Tramstr. 109



Lovely Töff-Girls!



Weiteste Tour: Pragelpass



Sigrid mit Schwester Beate



Kurventechnik-Kurs 1



Dany Wirz zu Besuch



KT1: Flucht ins Gelände



Rückbau, wie 1987!



Schlussfahrt im Nebel



Einpacken und verladen
«Alles kaputt» gibt Hunger



Frühstücksbuffet



Der Auszug ist definitiv



Milena bringt Sigrid



Tramstrasse 100



Start bei Sonnenschein

Programm und Veranstaltungen

Daneben wird ein grosses Rahmenprogramm mit Live Musik, mit Vorführungen, mit Spielfeldern für die Kinder, usw. geboten. Der Eintritt (30 Fr.) kommt den Organisationen der Muskelkranken zugute. Wir sind seit Jahr und Tag in der Box 2, ganz vorne in der Ausstellerzone.

Daten 2017 Kurventechnik 2: Samstag, 15. April 17
Weiterbildung Interlaken: Donnerstag, 4. Mai 17

Ebenso traditionell ist der mehrtägige Ausflug nach Italien zum wohl berühmtesten Enduro-Happening in den Alpen: Aus allen Herren Ländern reisen die Motorradfahrer und -fahrerinnen mit Sack und Pack an, um die alte Militärstrasse, welche mehr oder weniger befestigt bis auf 3000 Meter über Meer auf den Sommeiller-Pass hochführt, in Angriff zu nehmen. Natürlich sind es vorwiegend Fahrer mit Enduro-, bzw. Strassenenduro-Maschinen, die sich daran wagen. Aber es gibt auch ganz viele andere Fahrer, welche ihr Glück versuchen, von Sportmaschinen bis zur GoldWing kann man alles antreffen. Unser Anlass ist ein verlängertes Weekend mit der Möglichkeit, in Italien richtig heavy ins Gelände zu fahren. Dies ist natürlich nur mit der entsprechenden Bereifung möglich, mit Strassenmaschinen können nur leichte Passagen, wie die Testa dell'Assietta bewältigt werden. Dazu transportieren wir die Offroad-Maschinen nach Italien und fahren die Strecke hin und zurück mit der bequemen Strassenmaschine. Allerdings ist der Weg, vor allem auf dem Rückweg, hin und wieder geschottert, aber mit jeder Maschine fahrbar. Wir versuchen, so viel Abenteuer wie möglich in die Strecke einzubauen. In den letzten beiden Jahren haben wir auch reine Strassengruppen formiert.

Nicht in jedem Jahr, aber von Zeit zu Zeit nehmen wir weitere Veranstaltungen ins Programm: Dies sind in erster Linie Trainings auf Rennstrecken, die erlauben, auch mal anzugasen, ohne auf den Tacho schauen zu müssen. Man lernt dabei die Reserven der Maschine kennen und kann so seinen Erfahrungsschatz ausbauen, was in einer Not-situation von grossem Nutzen sein kann. Es geht dabei nicht in erster Linie um die Geschwindigkeit, sondern um die Sicherheit. Es sind also Fahrtrainings auf der Rennstrecke und keine Rennveranstaltungen. Das machen andere Organisatoren besser.

Den Abschluss der Fahrsaison bildet jeweils am zweiten Oktobersonntag (mit Schlechtwetter-Verschiebedatum) unsere traditionelle Schlussfahrt, einer «Fahrt ins Blaue», also Fahrt mit unbekanntem Fahrziel. Das ist jedes Mal eine Überraschung. Gestartet wird in der Regel im Restaurant «Luegeten» oberhalb von Pfäffikon SZ, wo wir in wunderbarer Aussichtslage erst behäbig frühstücken, um danach in Gruppen zur Ausfahrt zu starten. Teilnehmer können auch erst für die Ausfahrt eintreffen. Auch das Essen am Ziel ist nicht obligatorisch, aber es rundet den Anlass jeweils ab. Danach weiss jeder, diese Fahrsaison ist nun definitiv zu Ende.

Aber nicht die Veranstaltungen an meiner Schule: Denn jeweils vor Weihnachten gibt es eine Einladung, wo man sich nochmals im gemütlichen Rahmen treffen kann. Da kann man auch die Fotos runterladen von den Kursen, die man besucht hat. Wenn ich rechtzeitig eingekauft habe, dann ist der neue «motomania»-Kalender jeweils das Geschenk, das sich viele auf Weihnachten selbst kaufen. Diese Party kurz vor Weihnachten, die an alle Helfer ging, gemeinsam das Jahr ausklingen zu lassen, musste ich leider aus privaten, für alle nachvollziehbaren Gründen platzen lassen: Sigrid, oder «Siggie», wie sie von ihren Freunden und Freundinnen genannt wurde, meine langjährige Lebenspartnerin hat uns kurz vor Weihnachten für immer verlassen! Viel zu früh, gerade haben wir ihren 50.Geburtstag gefeiert – in Anbetracht der vielen Einschränkungen, die ihr ihre schreckliche Krankheit (ALS) auferlegt hatte, war es eine Erlösung von ihrem Leiden: Gott sei Dank!

Doch nicht genug der schlechten Nachrichten: Noch bevor Sigrid verabschiedet wurde, starb der langjährige Freund von Milly (80) und wurde nur eine Woche später zu Grabe getragen.



WB-Kurs Interlaken



Tolle An- und Rückfahrt



Kurventechnik-Kurs 2



KT2: Str.Verkehrsamt Zug



Passhöhe Sattellegg



Was für ein Apérohalt



Sigrids letzter Töffausflug

Am Ziel Haggenegg



März 2006 Jahrhundert-Schnee



Swiss-Moto-Stand 2006



SM 2007: 20 Jahre

SM 2016: Halle 3, Stand A15



Zum letzten Mal!



Ein Teil unserer Gäste



Oliver macht sich auf den Weg

Abbruch, erst das Elektrische

